

## Stadt Heidelberg

Federführung:  
Dezernat II, Gebäudemanagement

Beteiligung:

Betreff:

**Erneuerung der Haustechnik und der  
Toilettenanlagen in der Volkshochschule,  
Bergheimer Str. 76 -  
Ausführungsgenehmigung**

# Beschlussvorlage

### Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.  
Letzte Aktualisierung: 01. April 2010

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Bauausschuss	16.03.2010	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	31.03.2010	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	

**Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

*Der Bauausschuss empfiehlt folgenden Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses:*

*Der Haupt- und Finanzausschuss erteilt die Ausführungsgenehmigung zur Erneuerung der Haustechnik und der sanitären Anlagen in der Volkshochschule, Bergheimer Straße 76, zu Gesamtkosten in Höhe von 671.000 €.*

## **Sitzung des Bauausschusses vom 16.03.2010**

**Ergebnis:** einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung

## **Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 31.03.2010**

**Ergebnis:** einstimmig beschlossen

## A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

<b>Nummer/n: (Codierung)</b>	<b>+ / - berührt:</b>	<b>Ziel/e:</b>
SOZ 9 SOZ 10		Ausbildung und Qualifizierung junger Menschen sichern Geeignete Infrastruktur für alte Menschen <b>Begründung:</b> Der Standard der Einrichtung wird durch die Erneuerung der sanitären Anlagen erheblich verbessert und dient der Einrichtung und allen ihren Nutzern. <b>Ziel/e:</b>
		<b>Begründung:</b>

### 2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

## B. Begründung:

### 1. Zustand

Die vorhandene Ausstattung der sanitären Anlagen im Gebäude Bergheimer Straße 76 ist ihrem Alter entsprechend in einem schlechten Zustand und erfüllt nicht mehr die heutigen hygienischen Anforderungen. Die Rohrleitungen und Sanitärobjekte in den Toiletten sind zwischenzeitlich ca. 30 Jahre alt. Die Leitungen zeigen Materialermüdungen, Rohrbrüche sind die Folge. Die Toiletten und die zugehörigen haustechnischen Anlagen müssen deshalb erneuert werden.

### 2. Baumaßnahmen

Die Struktur der Toilettenanlagen bleibt erhalten, die Grundrisse sind geringfügig anzupassen. Lediglich im 3. Obergeschoss muss wegen räumlicher Veränderungen ein Putzraum entfallen. Erhalten bleibt die Behindertentoilette im 1. Obergeschoss.

Zur Ausführung kommen wandhängende Toiletten mit hinter der Wand montierten Spülkästen.

Sämtliche Wand- und Bodenbeläge werden erneuert.

Komplett demontiert und durch neue ersetzt werden die Abwasser-, Wasser- und Heizleitungen. Gleiches gilt für die Be- und Entlüftung der Toiletten. Zu ersetzen sind in den genannten Räumen auch die Elektroinstallation und die Beleuchtung.

### 3. Kosten

Für die Baumaßnahmen wurden folgende Kosten ermittelt:

Kostengruppe:	Bezeichnung:	Währung:	Einzelbetrag Gewerk:	Währung:	Gesamtbetrag Kostengruppe:
<b>300</b>	<b>Bauwerk - Baukonstruktion</b>			<b>€</b>	<b>206.300</b>
350	Putz- und Stuckarbeiten, Trockenbau	€	43.300		
352	Fliesen- und Plattenarbeiten	€	52.800		
353	Estricharbeiten	€	8.300		
355	Tischlerarbeiten	€	11.500		
	WC-Trennwände	€	28.800		
363	Malerarbeiten	€	14.900		
391	Baustelleneinrichtung	€	4.600		
394	Abbruchmaßnahmen	€	31.900		
398	Zusätzliche Maßnahmen	€	10.200		
<b>400</b>	<b>Bauwerk – Technische Ausrüstung</b>			<b>€</b>	<b>340.000</b>
410	Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen	€	230.000		
420	Wärmeversorgungsanlagen	€	60.000		
430	Lüftungstechnische Anlagen	€	40.000		
440	Starkstromanlagen	€	10.000		
<b>700</b>	<b>Baunebenkosten</b>			<b>€</b>	<b>124.700</b>
	<b>Insgesamt</b>			<b>€</b>	<b>671.000</b>

Die entsprechenden Mittel stehen im Stiftungshaushalt beim Allgemeinen und Landfriedschen Unterstützungsfond zur Verfügung.

### 4. Termine

Die lärmintensiven Arbeiten und die Erneuerung der Anlagen im Untergeschoss sowie Erd- und 1. Obergeschoss sollen noch in den Sommerferien durchgeführt und abgeschlossen werden. Die restlichen Bauarbeiten werden danach bis zum Jahresende weitergeführt.

Aufgrund der Kurse im Ferienprogramm der Volkshochschule und des Angebots der Akademie für Ältere in den Sommerferien, müssen über die Ferien Ersatztoiletten im Hof angeboten werden.

gezeichnet  
Bernd Stadel